

Kontakt

Uta Gielke, *Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.*
Tel: 040 / 33 402-14
gielke@toepfer-fvs.de

Christine Regus, *Goethe-Institut Hauptstadtbüro*
Tel: 030 / 25 906-471
regus@goethe.de



Hamburg, 23. Juni. 2008

Presseinformation

Neues Residenzprogramm für Übersetzer

Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und das Goethe-Institut bieten gemeinsam ein neues Residenzprogramm für Übersetzerinnen und Übersetzer auf Gut Siggen in Ostholstein an. Es bereichert das Seminar- und Kulturprogramm der Stiftung, das auf die Förderung individueller Biographien und herausragender künstlerisch-wissenschaftlicher Tätigkeiten gerichtet ist.

Das Programm startet 2008 mit Residenzen für zwei osteuropäische Übersetzer: Ab Montag, den 23. Juni wird die rumänische Übersetzerin Gabriella Eftimie auf Gut Siggen an Michael Wallners „April in Paris“ arbeiten. Im August und September übersetzt der Mazedonier Arbër Çeliku das Buch „Lila, Lila“ von Michael Suter. Ihnen steht eine kleine Wohnung zum Arbeiten und Wohnen sowie ein Handapparat für Übersetzer zur Verfügung. Die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. übernimmt die Reisekosten und Verpflegung des Übersetzers, das Goethe-Institut zahlt ein Stipendium in Höhe von 1.500 Euro. Ab diesem Jahr wird das Residenz-Programm jährlich zwischen Mai und September stattfinden, der Aufenthalt dauert vier bis acht Wochen.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch ein festes Verfahren: Aus dem Kreis der mit dem Goethe-Institut häufig kooperierenden Übersetzer wird ein Kandidat ausgewählt, der eine überzeugende Übersetzung vorgelegt hat und an einer weiteren arbeitet. Die Entscheidung trifft der Übersetzungsförderungsausschuss des Goethe-Instituts sowie ein Vertreter der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Das Förderprogramm des Goethe-Instituts „Übersetzungen deutscher Bücher in eine Fremdsprache“ unterstützt die Publikation deutscher Literatur in eine andere Sprache. Es soll einem nicht deutschsprachigen Leserkreis wichtige wissenschaftliche Beiträge, anspruchsvolle belletristische Werke und Kinder- und Jugendliteratur sowie ausgesuchte Sachbücher zugänglich machen. Die Kooperation mit der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. ergänzt die bisherigen Fördermöglichkeiten.

Das Residenzprogramm für Übersetzerinnen und Übersetzer ist eine Kooperation der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und des Goethe-Instituts.

Weitere Informationen unter:

www.toepfer-fvs.de

www.goethe.de/uebersetzungsforderung